



Medienmitteilung

Projekttheater an Urner Oberstufen Erfolgreiche Premiere in der Aula Hagen

An der Premiere "Annette und Andreas" am Freitagabend boten Madlen Arnold und Mario Schelbert eine eindrückliche Leistung. Nun geht das Stück der Autorin Dagny Gioulami auf Urner Tournee.

Ds Läbä isch kei Spaziergang

"Säg ehrlich, Gfallts der als Müürer gliich guet wie als Coiffeur?" fragt Annette ihren früheren Freund Andreas. Vor zwei Jahren ging die Beziehung in Brüche, Vorurteile belasten seither ihr Glück. "Ha scho gseit. Ds Läbe isch kei Spaziergang. Es gfallt mer nüd so guet, nei. Bisch jetzt zfidä? Jetzt her uf mich närvä!" - In der Aula Hagen eroberten Annette Lanz und Andreas Regli (Madlen Arnold und Mario Schelbert) schon in den ersten Minuten die Herzen des Publikums. Beide stehen im Stück irrtümlicherweise zur gleichen Zeit vor der Klasse, wegen eines Terminfehlers. Und beide sollen über ihre Berufswahl berichten. Doch der alte Konflikt bricht wieder heftig auf.

"My top Job! Der beste Beruf, wer möchte das nicht für sich oder für die eigenen Kinder?" begrüßte Bildungs- und Kulturdirektor Josef Arnold. "Doch so einfach ist es im Leben nicht, insbesondere für junge Frauen, fast die Hälfte lernen drei Berufe: KV, Detailhandel, FAG Gesundheit. Das war für uns in der Bildungs- und Kulturdirektion ein Hauptgrund, mit der Kampagne Neuland zu betreten und mit verschiedenen Aktionen - auch diesem Theater - die Jugendlichen, Eltern, Lehrbetriebe und Schulen zu sensibilisieren. Bereits interessieren sich auch andere Kantone für die Urner Kampagne und das Theater.

Nur wenige verlassen gewohnte Bahnen

Josef Renner wartete mit aktuellen Zahlen auf. Er relativierte, denn von 450 Jugendlichen, die jährlich die Schule verlassen, finden 90 Prozent eine Anschlusslösung. Dennoch: Junge Frauen haben bei der Berufswahl mehr Schwierigkeiten. Sie machen Zwischenjahre, die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle kann sich lange hinziehen. Die Berufschancen stehen zwar bei Burschen besser, da sie aus grösserem Spektrum auswählen. Dennoch finden auch Burschen nicht immer mit dem Erstberuf zum Wunschberuf. Auch bei ihnen erlauben es traditionelle Rollenbilder nicht, "weibliche" Berufe zu wählen. Nur wenige verlassen gewohnte Bahnen.

Plötzlich steht Herr Perler (Sepp Grossrieder als Berufswahllehrer) auf der Bühne. "Ich wett zur Fragerunde überleite! Und zwar wett i wisse: Sind ier zfride mit em Bruef?" Annette verkräftet es nicht, von Andreas erniedrigt zu werden. "Mit em Bruef bin i zfridä, nid aber mit der Wält! ruft sie und rennt verzweifelt aus dem Raum. Das Spiel eskaliert. In diesem dramatischen Moment unterbricht Regisseur Jürg Schneckenburger. "Wie hätten sich die beiden verhalten müssen, damit es nicht so weit gekommen wäre? fragt er ins Publikum. Einfache Rezepte gibt es nicht. Doch deutlich wird, dass das Theaterspiel betroffen macht

und zum heiteren Nachdenken anregt. "Auch in den Schulklassen werden hier Handlungsalternativen gespielt", erklärt der Regisseur. Ds Läbä isch kei Spaziergang! Doch im Schlussakt finden die zwei Hauptfiguren näher zusammen. Mit langem Applaus bedankt sich das Publikum für die grossartige schauspielerische und gestalterische Arbeit des Altdorfer Jugendtheaterteams.

Zusatz-Vorführung "Annette und Andreas" ein Stück von Dagny Gioulami mit Madlen Arnold und Mario Schelbert. Regie: Jürg Schneckenburger. Freitag, 12. März 2010, 18.00 Uhr im Schulhaus Aula Hagen, Bahnhofstrasse 36, 6460 Altdorf. Der Eintritt ist frei.
Anmeldung (Mail) an BKD-Sekretariat: Tina Truschner, Altdorf, tina.truschner@ur.ch; Tel.: 041 875 20 56
Mehr Infos: www.mytopjob.ch. Art-TV-Filmbeitrag: <http://www.art-tv.ch/4124-0-uri.html>.

Kasten

Die Bildungs- und Kulturdirektion Uri hat die Kampagne „My Top Job“ – Pack deine Berufschance ins Leben gerufen. Ein Theaterstück soll nun junge Frauen und Männer ermutigen, eigene Wege zu gehen und sich bei der Berufswahl nicht durch Klischees und Vorurteile beeinflussen zu lassen.

Noch immer ist die Berufswahl der Jugendlichen von traditionellen Vorstellungen geprägt. Eine Theatertournee an Urner Oberstufen nimmt das Thema auf. Jugendlichen sollen auch untypische, nicht geschlechtsspezifische Berufe in ihren Wahlentscheid mit einbeziehen, das ist das Credo des Pionierprojekts. Das neu entwickelte Theaterstück "Annette & Andreas" bringt das Thema träf, witzig und jugendgerecht auf den Punkt. Im März 2010 wird das Stück in den Klassenzimmern der Urner Oberstufen gespielt und diskutiert.

Auskunft

- Josef Grossrieder, Projektleiter, E-Mail: josef@grossrieder.ch; Tel. 041 870 42 24
- Josef Renner, Berufsberater, E-Mail: josef.renner@ur.ch, Tel. 041 875 20 55
- Josef Schuler, Kulturförderung, E-Mail: josef.schuler@ur.ch, Natel: 079 627 88 75

Fotos: von Angel Sanchez, Altdorf

- Kommentar: Annette Lanz und Andreas Regli (Madlen Arnold und Mario Schelbert) erobern schon in den ersten Minuten die Herzen des Publikums.